Stadt Liestal

Stadtrat

DER STADTRAT AN DEN EINWOHNERRAT **2012/207**

Sondervorlage

Erneuerung Wasserleitung im Bereich des Turnhallenneubaus beim Gymnasium Liestal - Genehmigung Kredit von CHF 100‘000.-

Kurzinformation	Die ca. 50 Jahre alte Grauguss-Wasserleitung im Areal Gymnasium soll im Zuge des Turnhallen-Neubaus ersetzt werden. Mit dem Bau der neuen Turnhalle Gymnasium durch den Kanton Basel-Landschaft wird das Trassee der Wasserleitung teilweise direkt tangiert. Da zu erwarten ist, dass an der Wasserleitung durch die Bauarbeiten kurz- oder längerfristig Schäden auftreten, soll die Leitung im Zuge der Platzgestaltung im Bereich der Turnhalle erneuert werden. Mit dem Ersatz der Wasserleitung im Rahmen der Bauarbeiten der Turnhalle können erhebliche Kosten eingespart werden, da die Aufwendungen für die Instandstellung der Oberfläche (z.B. Belagsarbeiten etc.), Baustelleninstallation, Umleitungen etc. durch den Bauherrn des Gymnasiums übernommen werden.
Antrag	Der Einwohnerrat genehmigt für die Spezialfinanzierung Wasserversorgung einen Kredit von CHF 100‘000.- (exkl. MwSt, Investitionskonto 700.501.43) für den Ersatz der Wasserleitung bei der Turnhalle Gymnasium.
	Liestal, 28. Februar 2012 Für den Stadtrat Liestal Die Stadtpräsidentin Regula Gysin Der Stadtverwalter Benedikt Minzer

DETAILINFORMATIONEN

1. Ausgangslage

Durch das Areal des Gymnasiums Liestal verläuft eine wichtige Transportwasserleitung der Stadt von der Tiergartenstrasse ins Gebiet Laubiberg. Diese Grauguss-Leitung ist bereits ca. 50 Jahre alt und damit am Ende ihrer Lebensdauer. Erfahrungsgemäss ist dieses alte Rohrmaterial und deren Rohrverbindungen sehr anfällig gegenüber Erschütterungen. Ein weiterer Aspekt ist die Lage der Wasserleitung auf Kantonsareal. Alle Umlegungen und Anpassungen, die durch kantonale Bauvorhaben ausgelöst werden, müssen durch die Stadt übernommen werden.

Mit dem Bau der neuen Turnhalle Gymnasium wird das Trassee der Wasserleitung teilweise direkt tangiert. Da zu erwarten ist, dass an der Wasserleitung durch die Bauarbeiten kurz- oder längerfristig Schäden auftreten werden, soll die Leitung im Zuge der Platzgestaltung im Bereich der Turnhalle erneuert werden.
Der Zeitpunkt ist optimal, da für die Stadt keine Kosten für die Instandstellung der Oberfläche (z.B. Belagsarbeiten etc.) anfallen. Die Infrastruktur der Baustelle (Installation, Umleitungen, Provisorien) kann genutzt werden. Die Grabarbeiten werden in die Ausschreibung der Umgebungsarbeiten Gymnasium integriert. Somit gibt es keine Behinderungen bei mehreren Unternehmern.

Die Transportwasserleitung wurde 2002 bereits in der Friedensstrasse bis auf das Areal des Gymnasiums erneuert. Der Abschnitt ab Turnhalle bis Tiergartenstrasse soll 2013 mit den geplanten Arbeiten in der Tiergartenstrasse ersetzt werden.

2. Lösungsvorschlag/Projektbeschrieb

Die alte Grauguss-Leitung NW 200 mm soll durch eine Kunststoff-Leitung PE ersetzt werden. Technische Daten:

- Länge ca. 125 m
- Rohrmaterial Druckrohre PE MRS 100, S-5, PN 16
- Nennweite de/di = 225/184 mm
- Schieber 1 Stk.

3. Finanzierung/Kosten

Die Ausgaben sind im Voranschlag 2012 nicht enthalten. Es wird die Bewilligung des Sondervorlagenkredites benötigt. Das Investitionsprogramm 2012 der Wasserversorgung wird um diesen Betrag erhöht. Es sind keine Verschiebungen notwendig.

Die Ausgaben setzen sich wie folgt zusammen:

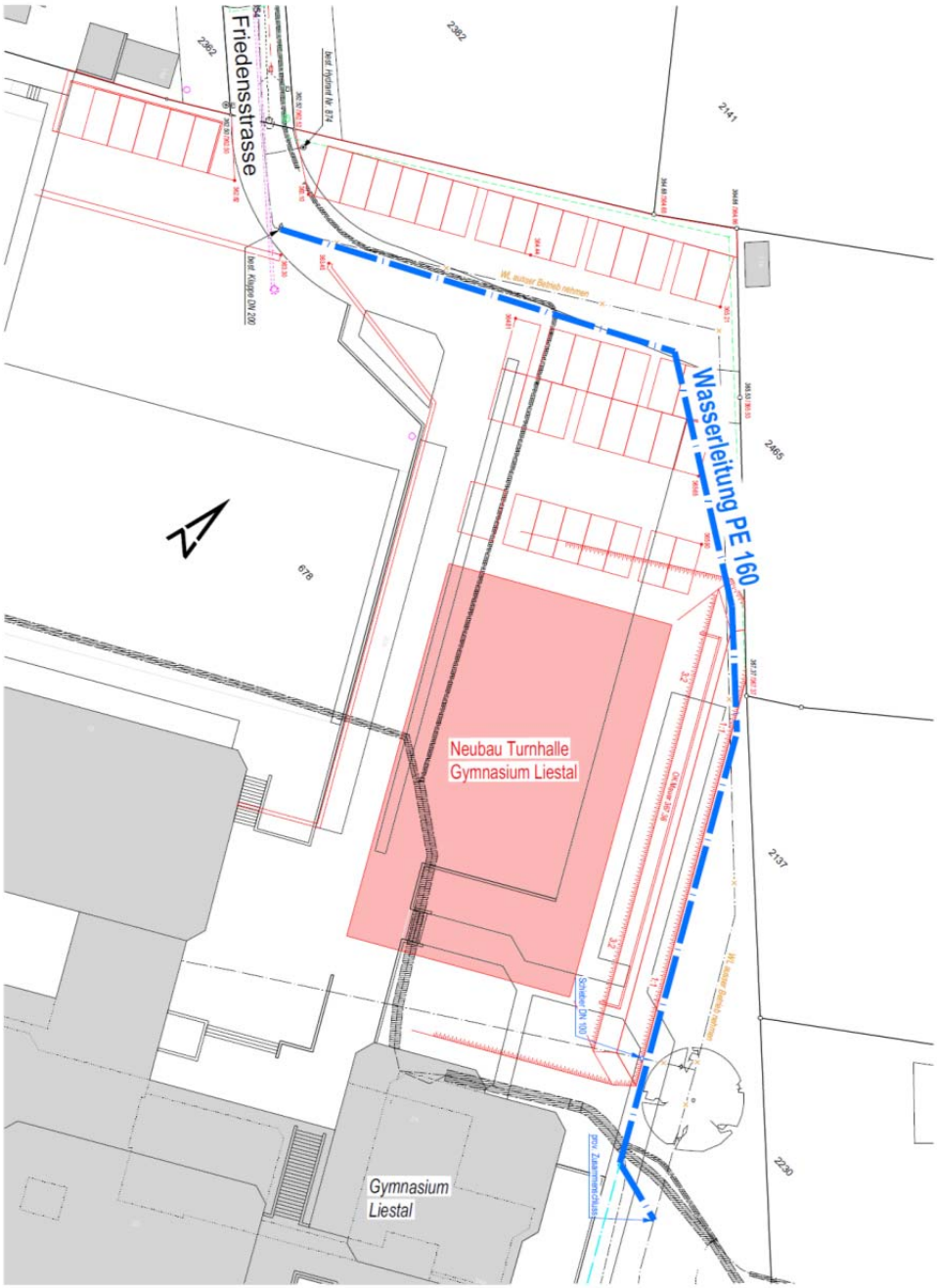
- Tiefbauarbeiten	CHF 60‘000
- Sanitärarbeiten	CHF 25‘000
- Diverses und Unvorhergesehenes	CHF 5‘000
- Honorare, inkl. Hausanschlüsse	CHF 10‘000
Total Wasserleitung exkl. MwSt.	CHF 100‘000

Gemäss Ingenieur-Kostenvoranschlag (KV). Abweichung zum KV von +/- 10% möglich.

4. Termine

Bauausführung mit Platzgestaltung Turnhalle Gymnasium ab April bis Mai 2012.

5. Konsequenz bei Ablehnung der Anträge

Die Wasserleitung kann nicht ersetzt werden. Die Synergien mit der Baustelle Gymnasium werden nicht genutzt. Es ist zukünftig mit Rohrleitungsbrüchen zu rechnen. Bei einem späteren Ersatz ist mit wesentlich höheren Kosten zu rechnen.

6. Situationsplan